NACHRICHTEN
Österreich
06. August 2025

# Trump drängt Indien, russisches Öl zu meiden – Modis Ablehnung erklärt

Trump drängt Indien, den Kauf von russischem Öl zu stoppen, doch Modi bleibt standhaft. Erfahren Sie, warum die indische Regierung an ihren Wirtschaftsinteressen festhält und welche geopolitischen Spannungen entstehen.

Der indische Premierminister Narendra Modi steht vor einer anspruchsvollen Herausforderung: Er muss enge Partnerschaften sowohl mit dem US-Präsidenten Donald Trump als auch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin aufrechterhalten, während er gleichzeitig betont, dass Indien in dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine neutral ist. Diese Position hat die westlichen Nationen, die Sanktionen gegen Moskau verhängt haben, verärgert.

## Trumps Druck auf Indien

Trumps Geduld scheint jedoch erschöpft zu sein. In einem Interview mit CNBC kündigte er an, dass er innerhalb der nächsten 24 Stunden die Zölle auf indische Waren „erheblich“ erhöhen werde, weil Indien weiterhin russisches Öl kaufe. Unklar bleibt, wie hoch die neuen Zolltarife sein werden und warum er sich jetzt über etwas beschwert, was Indien seit Jahren praktiziert. Diese Drohung kommt, nachdem Trump bereits in der letzten Woche einen Mindestzoll von 25 % auf Waren aus Indien angekündigt hatte.

Trump äußerte sich auf der Plattform Truth Social: „Sie haben immer einen Großteil ihrer Militärgeräte aus Russland bezogen und sind zusammen mit China der größte Abnehmer von Energie aus Russland, zu einem Zeitpunkt, an dem alle wollen, dass Russland das Töten in der Ukraine einstellt – etwas, das nicht gut ist!“

## Indiens wirtschaftliche Abhängigkeit von russischem Öl

Für Modi ist die Situation jedoch nicht so einfach. Indien ist seit langem auf russisches Rohöl angewiesen, um seine boomende Wirtschaft und die wachsende Bevölkerung von über 1,4 Milliarden Menschen zu unterstützen. Als das bevölkerungsreichste Land der Welt ist Indien bereits der drittgrößte Ölverbraucher und wird voraussichtlich bis 2030 China überholen, da der Verbrauch weiter rasant steigt.

Nach Angaben von Muyu Xu, einer senioren Ölanalystin bei der Handelsintelligenz-Firma Kpler, machen russische Rohölexporte 36 % von Indiens Gesamteinfuhren aus, was Russland zum wichtigsten Lieferanten des Landes macht.

## Alternativen für Indiens Ölversorgung?

Nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Jahr 2022 haben die europäischen Länder weitgehend den Kauf russischen

Öls eingestellt. Dieses Öl fließt nun hauptsächlich nach Asien, wobei China, Indien und die Türkei zu den großen Abnehmern gehören. Indien kauft russisches Öl zu einem erheblichen Rabatt, der von herkömmlichen Lieferanten nicht gewährt werden würde. Laut Amitabh Singh, Professor am Jawaharlal Nehru University's Centre for Russian and Central Asian Studies, sei der fortwährende Kauf Russlands eine rein wirtschaftliche Entscheidung.

Indien bezieht 80 % seiner Ölbedarfsimporte aus dem Ausland, und die heimische Ölproduktion reicht nicht aus, um den Bedarf zu decken. Zudem wurde Indien aufgrund amerikanischer Sanktionen gezwungen, den Ölimport aus Iran und Venezuela zu stoppen. Vor dem Verbot hatte Indien zwischen 480.000 Barrel pro Tag aus Iran importiert.

## Globale Auswirkungen der Öl-Strategie Indiens

Die Ölkäufe Indiens von Russland spielen eine entscheidende Rolle im globalen Ölhandel. Indien argumentiert, dass seine Käufe dazu beitragen, die globalen Ölpreise niedrig zu halten, da es nicht mit westlichen Ländern um Öl aus dem Nahen Osten konkurriert. Singh zufolge wussten die westlichen Nationen zu Beginn des Ukraine-Russland-Konflikts, dass Indien Öl aus Russland kaufte, und haben dies toleriert, weil sie erkannten, dass eine Einstellung des Kaufs die Inflation erhöhen würde.

Wenn Indien stattdessen teureres Öl importiert, wird dies auch die amerikanischen Verbraucher betreffen, da ein Teil des russischen Rohöls, das nach Indien exportiert wird, dort raffiniert und dann wieder exportiert wird. Diese Situation hat dazu geführt, dass Indien im Jahr 2023 Ölprodukte im Wert von 86,28 Milliarden Dollar exportierte und damit zum zweitgrößten Exporteur von Erdölprodukten weltweit wurde.

## Historische Partnerschaften und

## geopolitische Spannungen

Die Partnerschaft zwischen Indien und Russland geht über den Ölhandel hinaus und besteht seit Jahrzehnten. Indien war während des Kalten Krieges offiziell neutral, begann jedoch in den 1970er Jahren, sich der Sowjetunion zuzuwenden, nachdem die USA militärische und finanzielle Unterstützung an Pakistan gewährt hatten. In den letzten Jahren hat sich Indien jedoch Washington angenähert und die Rüstungsimporte aus den USA sowie von Verbündeten wie Frankreich und Israel erhöht.

Trotz dieser Veränderungen bleibt Indien der größte Empfänger russischer Waffen. Modi und Putin pflegen weiterhin enge Beziehungen, einschließlich eines umstrittenen Besuchs Moskaus. Trump und Modi haben in der Vergangenheit freundschaftliche Beziehungen betont, doch die aktuelle Situation hat die Dinge angespannt. Modi ist unzufrieden mit Trumps Äußerungen und Drohungen und wird voraussichtlich weiterhin versuchen, seine Handelsgespräche mit den USA voranzutreiben und gleichzeitig die Abhängigkeit von russischem Öl zu verringern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**